

# Warum reagiert der VCS nicht auf eine H.323 RAS-Bandbreitenanforderung (BRQ) eines Nachbarn?

## Inhalt

[Einleitung](#)

[Warum reagiert der VCS nicht auf eine H.323 RAS-Bandbreitenanforderung \(BRQ\) eines Nachbarn?](#)

[Zugehörige Informationen](#)

## Einleitung

Dieser Artikel bezieht sich auf Cisco TelePresence Video Communication Server Expressway.

### F. Warum reagiert der VCS nicht auf eine H.323 RAS-Bandbreitenanforderung (BRQ) eines Nachbarn?

**Antwort:** H.323 BRQs informieren Gatekeeper über die Bandbreite, die von einem Endpunkt für einen Anruf verwendet wird. BRQs sollten nur von einem Endpunkt an den Gatekeeper gesendet werden, an den sie registriert sind (die BRQ enthält eine Endpunkt-ID, die dem Endpunkt vom Gatekeeper-Registrierungsprozess zugewiesen wird). BRQs werden nicht verwendet, um Bandbreiteninformationen zwischen zwei Nachbarn auszutauschen.

Wenn Sie über ein System verfügen, das mit dem VCS verbunden ist und dem VCS Bandbreiteninformationen zur Verfügung stellen soll, können Sie dies auf folgende Weise erreichen:

- (optional) in LRQ-Nachrichten (Bandbreite 10240 = 1 Mbit/s)
- in SETUP-Nachrichten als *Informationsübertragungsrate* enthalten: in der *Trägerleistung*. Die Rate stellt einen Multiplikator von 64 Kbit/s dar, sodass beispielsweise eine Rate von 136 einer Bandbreite von 8704 Kbit/s entspricht ( $136 \cdot 64 \text{ Kbit/s} = 8704 \text{ Kbit/s}$ ).
- in der *terminalCapabilitySet*-Funktionstabelle und den Funktionselementen als *maxBitRate* enthalten. Anmerkung: a maxBitRate von 5120 = 512 Kbit/s

## Zugehörige Informationen

- [Technischer Support und Dokumentation für Cisco Systeme](#)